Beschluss 2.7. Entwicklung des Sports im Main-Kinzig-Kreis und Aufwertung des Ehrenamtes

Gremium:	KMV
Beschlussdatum:	16.09.2020

Text

Jede/r dritte Einwohner/-in des MKK ist Mitglied in einem Sportverein. Laut der neusten Bestandserhebung des Sportkreises Main-Kinzig sind dies 132.967 Menschen zum Stand 01.01.2020. Das Thema Sport ist somit alltäglich für viele Menschen im Kreis. Aber auch die Probleme wie fehlendes Geld, veraltete Sportstätten, hoher Bürokratieaufwand, zu geringe Hallenkapazitäten oder fehlender Nachwuchs sind in vielen der 575 Turn- und Sportvereine alltäglich. Die Sportpolitik steht vor einem tiefgreifenden Wandel, der mit großen Herausforderungen einhergeht. Wir Grünen wollen diese Herausforderungen gemeinsam mit den Turn- und Sportvereinen zum Wohle aller Sporttreibenden im Kreis lösen.

Sport beginnt meist im frühen Kindesalter. Wir möchten deswegen die Bewegungsförderung in Kindertageseinrichtungen intensivieren, um eine motorische Grundausbildung für Kinder von drei bis sieben Jahren zu ermöglichen. Sport soll ein präsentes und wichtiges Thema in den Schulen des Kreises werden. Die Einrichtung einer dritten Sportstunde sowie die bewegungsanregende und bewegungsfreundliche Gestaltung von Schulhöfen sind ebenso wichtig wie ausreichender Schwimmunterricht. Jedes Kind soll nach Abschluss der Grundschule schwimmen können. Das Ziel des Programms „Schwimmfix“ ist im MKK umzusetzen. In der vergangenen Wahlperiode wurde von Seiten der Großen Koalition eine eigenständige Förderung von Schwimmbädern im Kreis konsequent abgelehnt. Wir als Grüne sehen den Erhalt der Schwimmbäder und damit die Möglichkeit, weiterhin Schulschwimmen anzubieten, als wichtig an. Auch die bestehenden Hallenkapazitäten sowie Sportanlagen sollen moderat erweitert und qualitativ aufgewertet werden. Ein zentraler Kunstrasenplatz des Kreises soll für Entlastung von stark genutzten Sportplätzen sorgen, wenig genutzte Sportplätze sollen zur Disposition stehen und über eine zentrale Anlaufstelle des Kreises an andere Vereine ohne freie Kapazitäten vermittelt werden können.

Durch die Ausweitung von Ganztagsangeboten an den Schulen des Kreises stehen die Vereine vor neuen Herausforderungen. Wir möchten Schule und Verein im MKK zusammenbringen, sodass die Vereine bei der Gestaltung der nachmittäglichen Bewegungsangebote beim Ganztagsunterricht mithelfen können. Hierbei ist es vor allem wichtig, die Kommunikation und Kooperation unter den Akteuren im Bereich Sport und Bewegung auszubauen und zu intensivieren. Die Zusammenarbeit unter den Vereinen im Rahmen von Spielgemeinschaften, die Einrichtung gemeinsamer Geschäftsstellen und die gemeinsame Nutzung von Sportanlagen soll vom MKK gefördert und durch Know-How und Organisation unterstützt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Main-Kinzig ist hier zu stärken.

Dabei ist es wichtig, die Angebote im Kreis auf einer zentralen Plattform und durch entsprechende mediale Arbeit den Sport und die Sportangebote im Kreis sichtbar zu machen, beispielsweise durch einen „Tag des Sports“.

Es darf nicht vergessen werden, welche wichtige Arbeit die Ehrenamtlichen in den Vereinen Tag für Tag erledigen. Das Ehrenamt muss im MKK weiter gefördert werden. Wichtig ist aber auch, dass die Bürokratie nicht dem Engagement im

Ehrenamt im Weg steht. Außerdem soll eine rechtliche Sicherheit geschaffen werden, sodass Vereinsverantwortliche bei nicht verantworteten Verstößen keine persönliche Haftung zu befürchten haben. Bei fehlendem Nachwuchs soll es dem Verein schnell möglich sein, durch entsprechende Angebote an den Ganztagsschulen des Kreises zu werben. Kein Verein im MKK soll mehr aus vermeidbaren Gründen aufgelöst werden müssen.